

Positionspapier des GEW Kreisverbandes Dieburg zum „Pakt für den Nachmittag“

Der geplante „Pakt für den Nachmittag“ führt aus Sicht des GEW Kreisverbandes Dieburg nicht zur Ganztagschule.

Zu der Beschlussvorlage für den Kreistag (Vorlage-Nr. 2896-2015/DaDi, Aktenzeichen 213-001) „Umsetzung des Paktes für den Nachmittag im Landkreis Darmstadt-Dieburg“ nimmt der Kreisverband Dieburg wie folgt Stellung:

Zu Pkt. 2

Es muss gewährleistet werden, dass die Beschäftigungsverhältnisse der derzeitigen Betreuungskräfte über eine noch zu gründende GmbH nicht zu einer schlechteren Bezahlung oder Rückstufung für die Beschäftigten führen. Dabei sind auch Nachteile in der Altersvorsorge zu verhindern.

Zu Pkt. 3

Die Plätze für den „Pakt für den Nachmittag“ sind begrenzt, nur für angemeldete Kinder. Nach welchen Kriterien ausgewählt wird, ist nicht näher geregelt und kann zu Ausgrenzungen führen.

Die finanzielle Belastung der Eltern wird durch den „Pakt für den Nachmittag“ deutlich gegenüber den bisherigen Angeboten steigen. Dadurch werden finanzschwache Familien benachteiligt. Chancengleichheit fehlt.

Zu Pkt. 4d

Die Aussagen der „Förderrichtlinie für die Betreuenden Grundschulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg“ zur Definition der Fachkraft sind nicht angemessen und müssen überarbeitet werden.

Zu Pkt. 4f

Qualitätsstandards für Betreuungsgruppen müssen verbindlich festgelegt und veröffentlicht werden. Die hierzu getroffenen Aussagen in der Umsetzung des „Paktes für den Nachmittag“ sind nicht akzeptabel, weil nicht ausreichend und unvollständig.

Z.B. Gruppengrößen, Anzahl Lehrerstunden, Lehrer-Schülerrelation in der Hausaufgabenbetreuung, Ausstattung der Räume etc.

Zur Begründung (Seite 3)

Die Hoffnung, dass der „Pakt für den Nachmittag“ zu Mehreinnahmen des Staates führt, widerspricht den pädagogischen Zielsetzungen einer Ganztagsbetreuung.

Der GEW Kreisverband Dieburg fordert ein pädagogisches Konzept für eine rhythmisierte Ganztagsgrundschule für alle Kinder mit quantitativ und qualitativ hochwertigen Bildungsangeboten, angemessenen Räumlichkeiten, ausreichenden personellen Ressourcen, sicheren Arbeitsplätzen und Weiterbildungsangeboten für die Beschäftigten.

GEW Kreisverband Dieburg

Klaus Fankhänel
Vorsitzender GEW Kreisverband Dieburg
klafa@t-online.de